

Presseinformation

13. Mai 2009

Grundsteinlegung für „NÖ-Haus“ in Krems

LH Pröll: „Gerade in Zeiten wie diesen zukunftsträchtig agieren“

Unter dem Namen „Niederösterreich-Haus“ wird in Krems bis Jänner 2011 ein gemeinsames Haus für Bezirkshauptmannschaft, Gebietsbauamt, Straßenbauabteilung, die Abteilung für Raumordnung und Regionalpolitik und die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer geschaffen. Über 38 Millionen Euro werden in das Projekt investiert, am heutigen Mittwochvormittag wurde die Grundsteinlegung vorgenommen.

„Niederösterreich hat sich in den letzten Jahren einen Vorsprung erarbeitet. Gerade in Zeiten wie diesen gilt es, jetzt zukunftsträchtig zu agieren“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im neuen „NÖ-Haus“ tätig sein, während des Baus würden rund 300 Leute beschäftigt. Auch in Zeiten der technischen Kommunikation sei der Kontakt von Mensch zu Mensch unersetzlich: „Wir legen großen Wert darauf, dass wir im gesamten Land ein Netzwerk an Bezirkshauptmannschaften und Landesdienststellen haben, wo Menschen Service für Menschen leisten“, so der Landeshauptmann: „Dazu ist es auch notwendig, Arbeitsbedingungen anzubieten, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance geben, optimale Arbeit zu leisten.“

Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl hob die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich hervor. „Für uns ist es wichtig, im Zentrum unser Service für unsere Unternehmen anbieten zu können und nahe an unseren Mitgliedern zu sein“, so Zwazl. Die Kremser Bürgermeisterin Inge Rinke wiederum gab ihrer Freude über die heutige Grundsteinlegung in Krems Ausdruck und sprach von einer „großen Chance“, hier auf diesem historischen Grund „einen lebendigen Stadtteil zu entwickeln“. Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, der in seinen Worten das Bauprojekt kurz vorstellte, betonte: „Das NÖ-Haus in Krems soll ein Kompetenzzentrum und Beratungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger werden“.